

projectgroup wnepe

General Management
Office Europe
Office Southeast Asia

All contact details can be found in the
footnote of this document.

(Projekt 220215-01)

Projekt-Beschreibung, Projekt AP-06 (aktualisierte Fassung v. 08.10.2024)

Projekt-Arbeitstitel:

"Komplexer Ausbau von bereits in Realisierung befindlichen internationalen Natur- und Umweltschutz-Projekten, in Kooperation mit weiteren internationalen Projektgruppen"

Projektgegenstand

Komplexer Ausbau von bereits in Realisierung befindlichen Natur- und Umweltschutz-Projekten auf internationaler Ebene (auch von Projekten anderer Projektgruppen), zur zeitnahen Verbesserung der aktuellen weltweiten (Plastik-) Müll- und Treibhausgas-Situation.

Zeitnahe, konsequente Realisierung von insofern dringend erforderlichen praktischen Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der aktuellen Natur- und Umwelt-Situation, die bekanntermaßen aktuell bereits als 'katastrophal' bezeichnet werden muss.

Fokus: Zeitnahe, weltweite Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen.

Realisierung entsprechender Maßnahmen durch die zeitnahe Verbesserung der aktuellen, bereits als gravierend anzusehenden, internationalen (Plastik-) Müll-Situation, insbesondere in Gewässern und auf Gewässer-nahen Landflächen.

(Bekanntermaßen besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dieser (Plastik-) Müll-Situation und den aktuell weltweit zu verzeichnenden, gravierend zu hohen, Treibhausgas-Emissionen; bereits ein einziger Kubikmeter unsachgemäß gelagerter Müll emittiert jährlich mehrere Tonnen Treibhausgase.)

Realisierung dieser Maßnahmen durch (bereits bestehende) internationale Projektgruppen (PGen).

Entsprechender komplexer Ausbau der aktuellen Kapazitäten dieser PGen.

Finanzierung dieser Maßnahmen durch die internationale Politik.

I. Die Situation

1.

Die aktuelle internationale Natur- und Umwelt-Situation muss mittlerweile bereits als 'katastrophal' bezeichnet werden.

Insbesondere trifft dies auf die gegenwärtige internationale (Plastik-) Müll-Situation zu.

Die internationale Corona-Situation hat dieses Problem noch verschärft.

Siehe hierzu die Beiträge unter den folgenden Links:

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_91108054/corona-pandemie-verursacht-millionen-tonnen-plastikmuell.html

<https://www.cbsnews.com/news/ppe-plastics-waste-polluting-ocean-covid-19-pandemic>

<https://www.theguardian.com/environment/2021/nov/08/about-26000-tonnes-of-plastic-covid-waste-pollutes-worlds-oceans-study>

Diese derzeitige internationale Natur- und Umwelt-Situation generiert aktuell zudem bereits ein erhebliches Gefährdungspotential für Leben und Gesundheit der Welt-Bevölkerung.

In dieser Hinsicht wird insbesondere auf die entsprechende aktuelle Studie von Mr. Dr. David Boyd (UN) verwiesen.

Siehe hierzu die Beiträge unter den folgenden Links:

<https://www.reuters.com/business/environment/pollution-causing-more-deaths-than-covid-action-needed-says-un-expert-2022-02-15/>

https://www.t-online.de/gesundheit/id_91670524/un-bericht-umweltverschmutzung-verursacht-mehr-tote-als-corona.html

Die derzeitige katastrophale Natur- und Umwelt-Situation generiert direkt zahlreiche existenzielle Probleme, z. B. den Klimawandel, mit allen gravierenden Folgen, die sich hieraus für die Menschheit ergeben:

- Anstieg des Meeresspiegels (Überflutungen)
- Anstieg der Temperaturen (Hitze)
- Wasser-Knappheit (Dürre)
- Lebensmittel-Knappheit (Hungersnöte)
- etc.

Die unter den folgenden Links verfügbaren aktuellen Reportagen weisen ausdrücklich detailliert auf die extremen Folgen für die Menschheit hin; und zwar sowohl auf die Auswirkungen, die diese Situation aktuell bereits hat – als auch auf die gravierenden Folgen, denen die Menschheit schon in wenigen Jahren ausgesetzt sein wird, wenn jetzt nicht zeitnah wirkungsvolle Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=uynhvHZUOOo>

<https://www.youtube.com/watch?v=D7tAKG1by2E>

Hinzu kommen noch weitere Aspekte, z. B.:

a)

Diese derzeitige internationale Natur- und Umwelt-Situation verursacht aktuell weltweit bereits Kosten in Höhe von mehreren 100 Milliarden USD pro Jahr (!!). (Erforderliche finanzielle Mittel für die Beseitigung der durch diese Situation auftretenden Schäden, insofern dies – angesichts von Art und Umfang der zu verzeichnenden Schäden - überhaupt noch möglich ist).

b)

Die Auswirkungen der aktuellen Situation auf Flora und Fauna sind gravierend, insbesondere in den Weltmeeren.

c)

Der 'optische Aspekt', den die extreme aktuelle Umweltverschmutzung durch (Plastik-) Müll mit sich bringt, ist gravierend.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Aspekten siehe hier:

<https://www.project-world-nature-environment-protection.org/situation/?lang=de>

Alle vorliegenden aktuellen Erkenntnisse/Forschungsergebnisse weisen nachdrücklich darauf hin, dass es dringend erforderlich ist, zeitnah auf internationaler Ebene jedwede Umweltverschmutzung komplex zu reduzieren.

Fazit:

Es bedarf auf internationaler Ebene dringend eines sinnvollen Konzepts, wie die zitierte aktuell bestehende katastrophale Situation zeitnah durch nachhaltige praktische Maßnahmen beseitigt bzw. zunächst (in einem ersten Schritt) verbessert werden kann (!).

2.

Für die Beseitigung bzw. Verbesserung der zitierten aktuellen Natur- und Umwelt-Situation ist die internationale Politik zuständig.

Diese Zuständigkeit ist der internationalen Politik auch bewusst. Aber sie hat es bis heute nicht vermocht, die aktuelle internationale Natur- und Umwelt-Situation (in dem erforderlichen Maße) abzuändern.

Die wesentlichen Gründe hierfür sind:

a)

Es mangelt an Ideen und Konzepten, wie vorliegende (theoretische) Erkenntnisse praktisch - und mit nachhaltiger Wirkung - umgesetzt werden können.

b)

Es mangelt an personellen und logistischen Kapazitäten, die für eine praktische Umsetzung entsprechender Konzepte erforderlich sind.

3.

Die finanziellen Mittel, die für die Realisierung entsprechender Konzepte erforderlich wären, sind seitens der Politik vorhanden (bzw. könnten bereitgestellt werden).

Entsprechende Mittel werden oft falsch verwendet.

Beispiele:

3.1.

Es werden z. B. Millionenbeträge für Forschungen, Studien, Analysen, etc. ausgegeben, die sich mit dem IST-Zustand beschäftigen – und damit, wie dieser Zustand verändert werden könnte; es werden dann aber keine (bzw. nur unzureichende) Maßnahmen ergriffen, um die gewonnenen Erkenntnisse praktisch umzusetzen.

Zudem ist festzuhalten, dass die aktuelle Situation bereits hinreichend analysiert, erforscht und bewertet ist - so dass es hier keiner weiteren Forschungsarbeit mehr bedarf.

3.2.

Kommt es zur praktischen Realisierung entsprechender Maßnahmen, so werden die vorhandenen finanziellen Mittel oft falsch verwendet.

So werden z. B. Millionensummen für regionale Kleinprojekte ausgegeben, die – bei genauer Betrachtungsweise - schon im Vorfeld erkennen lassen, dass sie keine bzw. keine nachhaltigen Ergebnisse im Sinne der Aufgabenstellung erbringen können.

Bei vielen dieser Projekte ist zudem oftmals keine Relation zwischen dem (oft erheblichen) Umfang der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel und dem festzustellenden (geringen) tatsächlichen Nutzen in Folge der Projekt-Realisierung gegeben (Verschwendung von Steuergeldern).

4.

Während auf der einen Seite (auf Seiten der Politik) Strukturen, Logistik und Kapazitäten fehlen, die die aktuelle Situation nachhaltig verändern könnten, die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel aber vorhanden sind (bzw. bereitgestellt werden können), so ist es auf der anderen Seite genau umgekehrt.

Gemeint sind die bereits seit langen Jahren weltweit bestehenden internationalen Projektgruppen (PGen), die eine umfangreiche praktische Arbeit leisten, um die aktuelle weltweite Natur- und Umweltsituation nachhaltig zu verbessern.

In diesen PGen sind aktuell bereits mehrere hunderttausend Menschen organisiert.

Diese PGen verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Logistik, Strukturen, etc.) und die Möglichkeiten zu deren Ausbau – es fehlen ihnen aber die finanziellen Mittel, um ihre Tätigkeit in dem erforderlichen Maße weiter ausbauen zu können.

Hier besteht ein Missverhältnis, das es zu beseitigen gilt.

Genau hier setzt dieses vorliegende Projekt-Konzept an (siehe Abs. II).

II. Der Lösungsweg (erste Maßnahmen)

1. Voraussetzung

Es ist eine 'Brücke zu schlagen', zwischen

a)
der internationalen Politik, die sachlich zuständig ist und die die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstellen kann - der aber die praktische Umsetzung der erforderlichen Konzepte nicht oder nicht hinreichend gelingt

und

b)
den unter Punkt I/4 zitierten PGen,

mit dem Ziel, den zitierten, sich an dem Konzept beteiligenden PGen, finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, die es diesen PGen ermöglichen, ihre Arbeit in dem erforderlichen Maße auszubauen.

2. Wichtigste Projekt-Inhalte

Die Veränderung der aktuellen Situation kann nur durch eine nachhaltige Kombination verschiedener praktischer Maßnahmen erreicht werden.

Beispiele (wichtigste Aspekte):

a)
Öffentlichkeitsarbeit/Informationsarbeit (Sensibilisierung der Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes) (Vorbeugung)

b)
Umfassende Verbesserung des Umgangs mit Müll (beginnend mit der Erfassung, dann Transport, dann Verarbeitung)

c)
Umfassende Einführung bewährter Modelle (z. B. das 3V-Modell: Müll vermeiden, Müll verwenden, Müll verwerten)

d)
Realisierung neuer bzw. Ausbau bestehender Kreislaufwirtschafts-Lösungen für Müll

e)
praktische Maßnahmen, die der nachhaltigen Bekämpfung des in der Natur bereits vorhandenen Mülls dienen

Siehe hierzu auch Abs. 3, a)-e).

3. Richtlinien für die Auswahl von PGen

Bei der Auswahl der entsprechenden PGen muss der Fokus auf Projektgruppen liegen, die sich aktuell bereits seit mehreren Jahren praktisch und effizient mit der internationalen Müll-Problematik befassen, z. B. durch

- a)
Sondierung von (Plastik-) Müll, mit nachfolgender Weiterleitung des so erfassten Mülls zu dessen Aufbereitung/Wiederverwendung,
- b)
Säuberung von Gewässern und Gewässer-nahen Landflächen von (Plastik-) Müll, ebenfalls mit nachfolgender Weiterleitung des so erfassten Mülls zu dessen Aufbereitung/Wiederverwendung,
- c)
jegliche Erfassung von (Plastik-) Müll, die in der Folge zu dessen Aufbereitung/Wiederverwendung führt, möglichst in Form einer 'Kreislaufwirtschafts-Lösung',
- d)
Realisierung von Konzepten, die der Reduzierung der Menge von anfallendem (Plastik-) Müll dienen,
- e)
Öffentlichkeitsarbeit (Informationsarbeit für die Bevölkerung, Sensibilisierung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes mit Blick auf die internationale Müll-Problematik).

4. Regionale Zuordnung

Regional soll der Fokus zunächst auf Projektgruppen liegen, die insbesondere in Südostasien aktiv sind. Hiermit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass bekanntermaßen ca. 60-80 % der aktuellen weltweiten (Plastik-) Müll-Situation – insbesondere in den Ozeanen - ihre Ursache in Südostasien hat.

5. Auswahl konkreter PGen

In einem ersten Schritt (Pilotprojekt) kommen in dieser Hinsicht z. B. die in Anlage 1 aufgelisteten PGen in Betracht, mit denen diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen wurde.

Die mit einem (*) gekennzeichneten Projektgruppen haben bereits mitgeteilt, dass sie sich an einem solchen Projekt/Konzept beteiligen würden.

6. Projekt-Laufzeit

Die Projekt-Laufzeit könnte zunächst für 1 Jahr festgesetzt werden (Pilotprojekt).

Zum relevanten Zeitpunkt ist dann selbstverständlich eine Verlängerung der Projekt-Laufzeit sinnvoll.

7. Projekt-/Konzept-Logistik

Wir bieten an, dass die gesamte Planung/Koordinierung/Realisierung dieses Konzepts/Projekts über unsere Büros abgewickelt wird.

8. Kosten-Kalkulation

Siehe Anlage 2.

Jürgen Schäfer
General Management

Bitte beachten Sie die Anlagen (!).

Contact:

Office Europe

mail: POB 220101
14061 Berlin, Germany
phone: +49 30 36809909 (Mailbox)
fax: +49 30 36809908
e-mail: office@project-wnep.org
web: www.project-wnep.org

Office Southeast Asia

mail: 185/182 Ananda Lake View, Don Jom Tao Road, Thep Kasattri, Thalang,
Phuket, 83110, Thailand
phone: +66 99 3235000 (Mailbox)
fax: ---
e-mail: office@project-wnep.org
web: www.project-wnep.org

Please, note:

PG WNEP is officially recognized as a non-profit organization.
Registration number: 127/675/52652.

Anlage 1

Auflistung derjenigen Projektgruppen, die aus unserer Sicht für ein solches Konzept aktuell in Frage kommen (zunächst im Rahmen eines 1. Schritts, als Pilotprojekt)

- Trash Hero (*)
- Do It by Heart (*)
- Ocean Recovery Alliance (ORA)
- One Earth One Ocean (OEEO)
- The Ocean CleanUp
- Plastic Fischer (*)
- Glassic (*)
- Protect Asia (PG WNEP) (*)
- Thai Ocean Plastic Recycling
- Oceans for All Foundation (OFA)
- NGO BambooShoot

Hinweis:

Mit den zitierten PGen wurde bereits entsprechend Kontakt aufgenommen. Von den mit einem (*) gekennzeichneten PGen liegen bereits Zusagen vor.

Details zu den Inhalten der Tätigkeit derjenigen PGen, die per heute ihre Teilnahme bereits zugesagt haben:

1. Trash Hero

- befasst sich u. a. mit der Sammlung und sonstigen Erfassung von Plastikmüll, insbesondere in und an Gewässern
- Ziel: Aufbereitung des so erfassten Plastikmülls, insbesondere für Kreislaufwirtschaftslösungen
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in der Schweiz
- ist weltweit tätig; mittlerweile in 19 Ländern, an ca. 170 Standorten
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien
- kann auf eine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit mit bisher insgesamt mehr als 360.000 (!!!) Freiwilligen zurückblicken
- weitere Informationen in dem als pdf-Datei beigefügten Schriftstück
- weitere Informationen siehe hier: <https://trashhero.org>

2. Do It by Heart

- befasst sich u. a. mit der Sammlung und sonstigen Erfassung von Plastikmüll, insbesondere in und an Gewässern
- Ziel: Aufbereitung des so erfassten Plastikmülls, insbesondere für Kreislaufwirtschaftslösungen
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in der Schweiz
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien, Thailand, Inselregionen des Tarutao Nationalparks
- kann auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken
- weitere Informationen siehe hier: <https://www.instagram.com/p/Bz7zL5GnmSX>

3. Plastic Fischer

- befasst sich u. a. mit der Sammlung und sonstigen Erfassung von Plastikmüll, insbesondere in Gewässern
- Ziel: Aufbereitung des so erfassten Plastikmülls, insbesondere für Kreislaufwirtschaftslösungen
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in Deutschland
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien, hier insbesondere in Indonesien
- weitere Informationen siehe hier: <https://plasticfischer.com>

4. Glassic

- befasst sich u. a. mit Konzepten zur nachhaltigen Reduzierung von Plastikmüll und zur Schonung von natürlichen Ressourcen; Aufbau eines Pfandsystems für Wasserflaschen; Befüllung der Flaschen mit Quellwasser
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in Deutschland
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien, hier zunächst Thailand
- weitere Informationen siehe hier: <https://www.glassic.world>

5. Protect Asia

- befasst sich mit komplexen Projekten zur Verbesserung der aktuellen Natur- und Umweltsituation, insbesondere mit Blick auf die aktuelle internationale Plastikmüll-Problematik
- Details zu den einzelnen Projekten siehe Webseite

- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in Deutschland und in Thailand
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien
- kann auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken
- weitere Informationen siehe hier: <https://www.protect-asia.org>
- Hinweis: Protect Asia ist das Südostasien-Projekt der PG WNEP; siehe auch hier: www.project-wnep.org

Details zu den Inhalten der aktuellen Tätigkeit der anderen ausgewiesenen PGen finden Sie bei Bedarf auf der Webseite der jeweiligen PG.

Anlage 2

Kosten-Kalkulation

Hinweise:

Nachfolgende Kalkulation versteht sich als erste (grobe) Kostenkalkulation für die ausgewiesenen Projekte.

Die genannten Summen verstehen sich in USD und - wenn nicht anders angegeben – auf folgende Projekt-Ausbaustufen:

Basis-Ausbau/Mittlerer Ausbau/Komplexer Ausbau

Die Kalkulation versteht sich jeweils zunächst für eine Projektlaufzeit von einem Jahr (Pilotprojekt).

Die Kalkulation beruht auf den uns bereits jeweils vorliegenden entsprechenden Zuarbeiten der einzelnen Projektgruppen.

Weitere Angaben gern auf Anfrage.

Datenmaske, jeweils:

1. Name der Projektgruppe
2. Angaben zum Projektgegenstand
3. **Kalkulation (s. o.)**

Weitere Angaben zu den einzelnen Projektgruppen und zu deren Projekten siehe Anlage 1.

1.

1. Trash Hero
2. Ausbau der aktuellen Projektarbeit
3. **775K/1,025Mio./1,3Mio.**

2.

1. Do It by Heart
2. Ausbau der aktuellen Projektarbeit
3. **24K/60K/120K**

3.

1. Plastic Fischer
2. Ausbau der aktuellen Projektarbeit
3. **250K/450K/zunächst nicht geplant**

4.

1. Classic
2. Ausbau der aktuellen Projektarbeit
3. 30K/95K/225K

5.

1. Protect Asia (PG WNEP, Region Südostasien)
2. Ausbau der aktuellen Projektarbeit
3. 50K/100K/200K

Wichtige Hinweise:

1.

Unabhängig von den vorstehend genannten Summen ist für das zentrale Projektmanagement jährlich ein 'Sockelbetrag' in Höhe von USD 50K erforderlich (Lohn- und Gehaltskosten, Bürokosten, Logistikkosten, etc.).

2.

Die Projekte und deren Realisierungs-Umfang sind völlig frei wähl- und kombinierbar, je nach dem zur Verfügung stehenden Budget.

3.

Auch Teilbeträge der ausgewiesenen Summen sind hilfreich, insofern das ausgewiesene Gesamt-Budget nicht zur Verfügung stehen sollte.